

Jannine Menger-Hamilton

Pressesprecherin

**DIE LINKE Fraktion im Schles-
wig-Holsteinischen Landtag**

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 9 88 16 02

Telefax: 0431 / 9 88 16 18

Mobil: 0160 / 90 55 65 09

jannine.menger-
hamilton@linke.ltsh.de

www.linksfraktion-sh.de

Presseinformation

62/10

Kiel, 08. März 2010

Ranka Prante zum Frauentag: „Frauen sind weiter im Erwerbs- und Gesellschaftssystem unterdrückt.“

Kiel. Auch am heutigen 99. Frauentag ist die Gleichberechtigung der Frauen in der Gesellschaft noch immer nicht realisiert. Durch schlechte Bezahlung und prekäre Arbeitsverhältnisse werden Frauen weiter im Erwerbs- und Gesellschaftssystem unterdrückt.

„Im europäischen Vergleich liegt der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern mit 23 Prozent weit über dem Schnitt. Nur wenige Länder übertreffen dies noch. Und die hiesige Wirtschaft tut ihr Möglichstes, um Frauen weitgehend von ausreichenden Einkommensverhältnissen abzuschneiden“, kritisiert Ranka Prante, gleichstellungspolitische Sprecherin der LINKEN. „Wie sonst ist es zu erklären, dass in Glückstadt ein Schleckermarkt geschlossen wird, um gleich nebenan einen neuen zu eröffnen. Dort arbeiten dieselben Frauen als schlecht bezahlte Leiharbeiterinnen, die zuvor noch in relativ gesicherten Angestelltenverhältnissen gearbeitet haben.“ Die Politik habe bislang nicht genug erreicht und müsse ihr Möglichstes tun, um die Chancenungleichheit zwischen Frauen und Männern abzustellen. „Nur eine Gesellschaft, die auf Solidarität und Respekt fußt, ist eine friedvolle und gesunde Gesellschaft.“

Prante fordert, die geplanten Einsparungen von 15 Prozent bei den Gleichstellungsbeauftragten zu stoppen. Diese leisteten direkt vor Ort eine wertvolle Arbeit zur Gleichstellung und Förderung von Frauen und arbeiteten bereits jetzt am Limit. Überstunden würden nicht bezahlt und Frauenhäuser müssten um ihre Existenz fürchten, obwohl die Gewalt gegen Frauen nicht abnimmt.

DIE LINKE wird auch im Landtag weiter kämpfen für:

- Gleiche Bezahlung bei gleichwertiger Arbeit.
- Gleiche Bildungschancen.
- Ein uneingeschränktes Recht auf sichere und legale Schwangerschaftsabbrüche.
- Ein angstfreies Leben.